



Pressemeldung | Mai 2016

## Weiterbildung Kuratieren am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin mit neuen Dozentinnen und Dozenten beginnt im September 2016

Der Anmeldezeitraum für die nächste Ausgabe der Weiterbildung Kuratieren am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin hat begonnen. Durch ausgewiesene Fachdozentinnen und -dozenten, Expertengespräche, individuelle Beratung und Besuche von Ausstellungsorten des internationalen Kunststandortes Berlin vermittelt die Weiterbildung **ab dem 23. September 2016** innerhalb von drei Monaten berufsbegleitend einen kompakten Überblick über die aktuellen Handlungsfelder des Kuratierens. **Neu im Team** dabei sind der Berliner **Philosoph und Kurator Daniel Tyradellis** sowie die Dozentin für Kunst- und Kulturmarketing **Dr. Katharina von Chlebowski, Geschäftsführerin der Freunde der Nationalgalerie e.V.**

Die beiden renommierten Kursleiterinnen **Barbara Mei Chun Müller** und **Dr. Friederike Hauße** richten sich mit der Weiterbildung an angehende und praktizierende Ausstellende aus dem gesamten deutschsprachigen Raum und legen Wert auf ein breites Spektrum kuratorischer Ansätze. Auf der Agenda stehen Rundgänge und Exkursionen in kunst- und kulturhistorischen Institutionen wie dem **Hamburger Bahnhof**, dem **Neuen Berliner Kunstverein**, dem **Museum für Kommunikation** oder **Kunstraum Kreuzberg/Bethanien**. *„Die einzelnen Module waren für mich äußerst inspirierend, vor allem weil jedes Modul Exkursionen und Spaziergänge durch die Berliner Kunst- und Kulturszene inkludiert. Die Gespräche mit Ausstellungsmacherinnen und Museumskustoden, die über ihre kuratorischen Ansätze ‚plauderten‘, machten den Kurs zu einem sehr praxisbezogenen Gesamterlebnis“*, erklärt Absolventin und Kuratorin Edith Eva Kapeller aus Villach/Österreich.

Neu ist auch das zweitägige Seminar „Ausstellungsidee und kuratorisches Konzept“, das Einblicke in die Erarbeitung von Ausstellungskonzeption, Dramaturgie und Ausstellungsgestaltung sowie in die Künstlerakquise oder in die Erstellung von Ausstellungspublikationen gibt. Die in insgesamt fünf Modulen vermittelten Inhalte können in eigene, parallel zum Kurs bearbeitete Ausstellungsprojekte einfließen, die im Abschlusskolloquium präsentiert und diskutiert werden. Damit erproben die Absolventen ihre konzeptionellen Fähigkeiten und sammeln wertvolles Feedback für ihre weitere berufliche Entwicklung. So entstand im Rahmen der Weiterbildung eine Ausstellung über die Malerin Bettina Encke von Arnim (1895-1971), die vom 9. Mai bis zum 5. Juli 2015 auf Schloss Wiepersdorf zu sehen war. Die Kursteilnehmerin Petra Heymach, Enkelin Bettina Encke von Arnims, arbeitete dabei eng zusammen mit kooperierenden Dozenten des Zertifikatskurses, den Ausstellungsarchitekten m.o.l.i.t.o.r. und bewirbt die Ausstellung derzeit als Wanderausstellung. *„Die Weiterbildung hat mir einen intensiven und sehr differenzierten Einblick und Kontakt in die Kunst- und Kulturszene ermöglicht. Ohne diese entscheidende Grundlage hätte ich meine lange schon geplante Ausstellung nicht auf dem Niveau umsetzen können wie es mir jetzt mit der sehr versierten Hilfe von m.o.l.i.t.o.r. gelungen ist. Bei dieser engen Zusammenarbeit mit dem akribisch arbeitenden Team habe ich noch einmal sehr viel über die konzeptionelle und effektive Umsetzung eines Ausstellungsverhabens gelernt“*, so Petra Heymach.

Weiter beschreibt sie die Entstehung und Entwicklung der Ausstellung: *„Nach dem Tod Bettina Encke von Arnims entdeckte ich ihren Nachlass, den ich als Kuratorin sehr genau studiert habe. Da ich mit den Bildern meiner Großmutter aufgewachsen bin, war es mir ein großes Anliegen eine Ausstellung über sie zu realisieren. Aus ihrem Nachlass ergab sich ein unheimlich interessanter und zeitgeschichtlicher Stoff, der in der Ausstellung mit einer chronologisch plausiblen Entwicklung ihrer Kunst dramaturgisch dargestellt wird.“* Auf diese Herausforderungen in der kuratorischen Praxis bereitet der Zertifikatskurs Kuratieren mit fundiertem Wissen im Umfeld der Universität der Künste Berlin vor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwerfen eigene Ausstellungskonzepte – ein wesentlicher Schritt für die Professionalisierung und berufliche Orientierung in diesem attraktiven Berufsfeld.

Anmeldefrist für den nächsten Zertifikatskurs Kuratieren ist der 26. August 2016.

## **Kuratieren**

23. September bis 3. Dezember 2016

Anmeldeschluss: 26. August 2016

Weiterbildung mit Hochschulzertifikat

Teilnahmeentgelt 2.675 Euro. (Modulbuchung auch einzeln möglich.)

Bei Buchung aller 5 Module ist eine Stunde Fachcoaching bei einem ausgewählten Dozenten ist im Teilnahmeentgelt inbegriffen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.udk-berlin.de/ziw/kurse](http://www.udk-berlin.de/ziw/kurse)

Tel.: 030 – 3185-2239, E-Mail: [ziw@udk-berlin.de](mailto:ziw@udk-berlin.de)

Beratung zu ergänzenden Finanzierungsmöglichkeiten unter: [www.udk-berlin.de/ziw/foerderung](http://www.udk-berlin.de/ziw/foerderung)

---

Die Kunstagentur **Friederike Hauffe** konzipiert und realisiert Fortbildungen im Bereich Kunstmanagement und -vermittlung in Zusammenarbeit mit Hochschulen (u.a. der Freien Universität und der Universität der Künste Berlin) und anderen Bildungsträgern in Deutschland. Neben der Tätigkeit als Bildungsreferentin mit Schwerpunkt Professionalisierung im Kunstbetrieb arbeitet Friederike Hauffe als Dozentin für Kunstgeschichte, als Beraterin für Künstler, Galerien, Sammlungen und Kunstschnlässe sowie als freie Kuratorin.

**Barbara Mei Chun Müller**, Lehrbeauftragte und Bildungsreferentin für die Fachgebiete Kulturfinanzierung, Kulturmarketing und Kuratieren, Beraterin für Ausstellungsinstitutionen, Ausstellungsmacher, Künstler und Unternehmen, freie Kuratorin, Berlin.

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College ist Prof. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

## **Ihr Pressekontakt:**

Kathrin Rusch, Pressearbeit UdK Berlin Career College

Tel. 030 – 3185 2835

E-Mail: [kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de](mailto:kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de)

Claudia Assmann, Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin

Tel. 030 – 3185 2456

E-Mail: [claudia.assmann@intra.udk-berlin.de](mailto:claudia.assmann@intra.udk-berlin.de)